

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Liechtensteiner Bauernverband: Wechsel in der Geschäftsleitung

Jahresversammlung des Liechtensteiner Bauernverbandes in Schaan – Schlussabrechnung der Gras- und Getreidetrocknungsanlage erläutert

(E.O.) – Auf den letzten Freitagabend hatte der Liechtensteiner Bauernverband seine Mitglieder zu der ordentlichen Jahresversammlung ins Gasthaus Rössle nach Schaan eingeladen. Neben den Verbandsmitgliedern konnte Präsident Fridolin Frick auch zahlreiche Vertreter der anderen bäuerlichen Organisationen sowie die Präsidentin des Liechtensteiner Bäuerinnenverbandes, Frau Gerda Hilti, das Ehrenmitglied Hugo Gassner und Ing. Julius Ospelt, Leiter des Landwirtschaftsamtes, begrüßen.

In seinem Jahresbericht, den wir auf Seite 3 der vorliegenden Ausgabe wiedergeben, ging der Präsident auf verschiedene Problemstellungen ein, die den Verband, aber auch die gesamte Landwirtschaft im gegenwärtigen Zeitpunkt und in nächster Zukunft berühren werden.

Gras- und Getreidetrocknungsanlage

Einen breiten Raum nahm die vorliegende Schlussabrechnung der Gras- und Getreidetrocknungsanlage in Anspruch, welche vom Geschäftsführer Alfons Goop und dem anwesenden Architekten vorgetragen und erläutert wurde. Die endgültige Bausumme beträgt 5,47 Mio. Franken. An diese Anlage hat der Staat einen Beitrag von 50 % geleistet.

In diesen Baukörper ist auch die Lagerhaltung des Staates für Brot- und Futtermittel untergebracht, und vorübergehend sind auch alle anderen Produkte für die Sicherung der Versorgungsmöglichkeit unserer Bevölkerung in Zeiten gestörter Zufuhren untergebracht. Die Trocknungsanlage selber hat die Bewährungsprobe bereits bestanden, und das verflossene Jahr stellte in der erreichten Trocknungsmenge ein Rekordergebnis dar. Dabei wurde diese Menge bei geregelter Arbeitszeit, ohne Spätschichten und Wochenendarbeiten, bewältigt.

Ebenfalls konnte der Geschäftsführer eine ausgeglichene Bilanz vortragen, so dass nach vorgenommenen Abschreibungen ein Reingewinn von Fr. 37 637,- auf die neue Rechnung übertragen werden konnte.

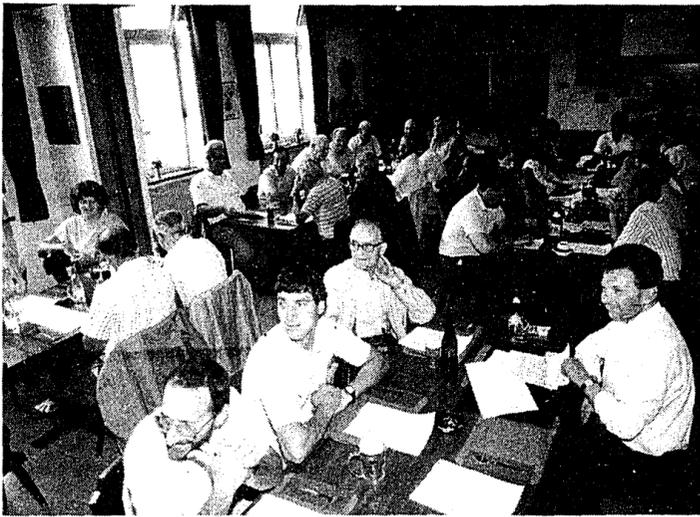
Totenehrung / Betriebsshelferdienst

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind 24 Mitglieder durch den Tod abberufen worden, denen die Versammlung durch eine Schweigeminute ehrend gedachte.

Der Bauernverband ist dem st. gallischen Betriebsshelferdienst angeschlossen. Der Betriebsshelferdienst hat sich die Aufgabe gestellt, den Landwirten in Notfällen ausgebildetes Betriebspersonal zur Verfügung zu stellen, um Krankheit oder Unfall des Betriebsinhabers überbrücken zu können. Im Auftrag des Verbandes nimmt für unser Land Ing. Helmut Frick die Interessen der Organisation und Rechnungslegung wahr. Der Betriebsshelferdienst wurde von 15 Landwirten in Anspruch genommen. Der durchschnittliche Einsatz pro Betrieb betrug 10,5 Tage, so dass die Betriebsshelfer insgesamt 157,5 Tage im Lande im Einsatz waren.

Verabschiedung von Alfons Goop

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer trat Alfons Goop am 1. Juli dieses Jahres aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurück. Präsident Fridolin Frick würdigte die Verdienste des scheidenden Geschäftsführers und wies besonders auf die grosse Arbeit



Blick in die Jahresversammlung des Liechtensteiner Bauernverbandes vom Freitagabend im «Rössle» in Schaan, die auch von zahlreichen Vertretern anderer bäuerlicher Organisationen besucht wurde. (Bild: A. Kieber)

hin, die dieser im Zusammenhang mit dem Neubau der Gras- und Getreidetrocknungsanlage geleistet hat. Aber auch eine starke Umsatzsteigerung konnte er im Verlaufe dieser 10 Jahre erreichen, und besonders der Ausbau des Ladengeschäftes mit einer florierenden Frischgemüseabteilung erfolgte durch seinen Einsatz und seine Initiative.

Als bleibendes Erinnerungsgeschenk wird ihm nach Mitteilung des Präsidenten der Verband einen Baum nach seiner Wahl pflanzen. Ehrenpräsident Adolf Real und die Präsidentin des Bäuerinnenverbandes dankten dem scheidenden Geschäftsführer ebenfalls und wiesen besonders auf die jederzeit gute Zusammenarbeit hin.

Der neue Verbandsdirektor

Der neue Direktor des Verbandes, Karl Walch aus Ruggell, dankte darauf dem Vorstand für seine Wahl als Nachfolger von Alfons Goop und legte seine Ziele für die Zukunft in der Führung des Verbandes dar.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Im Fussballverband läuft alles «rund»

Im Liechtensteiner Fussballverband (LFV) läuft gegenwärtig alles «rund». Eine sehr speditiv und harmonisch verlaufene Delegiertenversammlung und die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Präsidenten Ernst Nigg und seiner Vorstandskollegen Dieter Hermann und Walter Hasler waren sichtbare äussere Zeichen der inneren Verbundenheit und Stabilität im Verband. Zur Versammlung, die am Freitagabend das 55. Verbandsjahr offiziell beschloss, konnte Ernst Nigg auch Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und den früheren Präsidenten des Schweizerischen Fussballverbandes, Heinrich Röthlisberger, begrüßen, dem er als Zeichen des Dankes für das stets wohlwollende Verständnis gegenüber dem kleinen Nachbarn ein Geschenk überreichte (unser Bild). Dr. Herbert Wille hob in einer kurzen Dankesadresse vor allem den grossen Einsatz für die Jugend und den Idealismus im Vorstand besonders hervor. Im Rahmen der üblichen statutarischen Geschäfte wurde auch die Auslosung der ersten Runde des Liechtensteiner Cups 1989/90 vorgenommen, die bereits einige «brillante» Spiele verspricht.

(Näheres zur Delegiertenversammlung des Fussballverbandes im heutigen Sportteil.)

Wetter-Wechselbad mit Sonnenschein und Gewitter

Überschwemmungen im Bündnerland – Erwartetes grosses Verkehrsaufkommen blieb am Wochenende aus

Zürich/Bern (AP) Ein Wetter-Wechselbad mit Sonnenschein und zum Teil heftigen Gewittern hat offenbar viele Schweizer und Liechtensteiner am Wochenende zuhause festgehalten. Am Freitagabend kam es als Folge von starken Regenfällen zu Erdrutschen und Überschwemmungen im Bündnerland. Über 40 Menschen mussten aus Ferienlagern evakuiert werden. Die erwarteten Verkehrsbehinderungen auf der Strasse blieben aus.

Die häufigen Gewitter waren gemäss einem Sprecher der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) örtlich unterschiedlich stark und sorgten jeweils für eine vorübergehende Abkühlung von rund fünf Grad. In einzelnen Regionen fielen die Niederschläge am Samstag auch in Form von Hagel, ohne dass aber zunächst Meldungen über Schäden bekannt wurden.

Bereits am Freitagabend hatten ausgiebige Niederschläge im Kanton Graubünden zu Überschwemmungen geführt, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilte. Nach drei verschiedenen Erdrutschen musste der Umbrailpass am Freitagabend gesperrt werden. Die Aufräumarbeiten dauerten bis Samstagmorgen an. Durch verschiedene Schäden an Leitungen war das ganze Münstertal am Freitagabend vorübergehend ohne Strom. Zwischen Fuldera und Valchava mussten 36 Personen von einem Ferienlager evakuiert und in Luftschutzräume gebracht werden. Ihre Lagerküche war von den Fluten erfasst und weggerissen worden.

Wochenende ohne Verkehrsprobleme

Entgegen der Erwartungen blieb es durch das wechselhafte Wetter auf den Schweizer Strassen ruhig. Vom erwarteten grossen Reiseverkehr sei nichts zu bemerken gewesen, sagte ein Sprecher der Verkehrsmeldezentrale in Zürich. Anders präsentierte sich die Verkehrslage in der Bundesrepublik, wo sich die Autofahrer

zum Teil in kilometerlangen Staus auf die Weiterfahrt gedulden mussten. So geriet die Reisewelle als Folge des Ferienbeginns bei den Fordwerken in Köln und in Baden-Württemberg unter anderem in einer 65 Kilometer langen Kolonne auf der Autobahn München-Salzburg ins Stocken.

Zu Verspätungen im Umfang von vorübergehend bis zu einer halben Stunde kam es wegen des starken Ferienreiseverkehrs auf dem Flughafen Zürich-Kloten.

Keine Probleme dagegen meldeten die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die gemäss einem Sprecher der Zugleistung in Zürich ein «planmässiges Wochenende» verzeichneten. Auch die Schweizerische Rettungswacht (Rega) registrierte trotz rund 50 Einsätzen ein ruhiges Wochenende. Unter anderem wurde die Hilfe aus der Luft bei fünf Verkehrs- und sechs Bergunfällen in Anspruch genommen.

Der Kleinste war bei Schellenberg-Rundfahrt der Grösste

Erster Profisieg für den Japaner Ichikawa – Vescoli am Freitag Sieger in Vaduz



Vor insgesamt wohl rund 3000 Zuschauern war gestern bei der 26. Int. Schellenberg-Rundfahrt in Ruggell der mit 1.65 Metern kleinste Fahrer des Hauptrennens letztendlich der Grösste. Der Japaner Masatoshi Ichikawa aus der Hitachi-Equipe holte sich in seinem dritten Profijahr den ersten Erfolg bei den Berufsfahrern dank einem Spurtsieg vor Jan Koba und dem Holländer Gerard Veldscholten (unser Bild). Das sehr animierte Hauptrennen wurde mit einem neuen Rekord-Stundenmittel von 40.230 km/h absolviert. Am Freitagabend setzte sich beim Vaduzer Städtle-Kriterium, welches den Auftakt des grossen Radsport-Wochenendes bildete, der Zürcher Urs Vescoli vor Gilbert Kluser und Jan Koba durch. (Ausführliche Berichte im Sportteil dieser Ausgabe).

Hans W. Kopp soll angeklagt werden

Zürich (AP) Der Zürcher Rechtsanwalt Hans W. Kopp soll im Zusammenhang mit der Millionenpleite der Trans K-B AG angeblich wegen Betrugs und Urkundenfälschung angeklagt werden. Dies beantragen die Untersuchungsbehörden nach Abschluss der Strafuntersuchung bei der Staatsanwaltschaft, wie die «Sonntags Zeitung» berichtete.

Der zuständige Zürcher Bezirksanwalt Andreas Ochsenbein wollte auf Anfrage den Zeitungsbericht weder bestätigen noch dementieren. »Es geht nicht an, dass die Staatsanwaltschaft von behördlichen Anträgen aus der Presse erfährt«, sagte er.

nina
Damenmode

Rietloch Mühleholz
9494 Schaan · Tel. 075-24033

Schöner
arbeiten mit
LISTA

33
Center

A. BECK AKTIENGESELLSCHAFT
NEUBAU, PL. 5495 TRIEBEN
TELEFON 075/8 83 77